



SDA-Bulletin

Zürich, 22. Juni 2020

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates

Im kantonalen Richtplan gibt es rund um den Flughafen künftig eine Abgrenzungslinie, welche die Fluglärmbelastung grafisch abbildet. Der Kantonsrat hat die Festsetzung dieser Linie mit 113 zu 59 Stimmen gutgeheissen ([5517](#)). Für die Gemeinden ist die Abgrenzungslinie ein planerischer Vorteil. Der Bund hatte diese Linie bereits 2017 definiert. Nun hat der Kantonsrat die Bundesvorgaben nachvollzogen.

Der Kanton Zürich wird wegen der Poststellenschliessungen offiziell beim Bund vorstellig. Der Kantonsrat hat mit 104 zu 63 Stimmen einer Standesinitiative zugestimmt, welche ein Schliessungs-Moratorium fordert ([KR-Nr. 50/2018](#)). Er schickt Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh (FDP) mit dem Auftrag nach Bern, ein Schliessungs-Moratorium zu verlangen. Dieses soll so lange gelten, bis der Bund eine gesamtschweizerische Poststellenplanung vorlegt. Entsprechende Standesinitiativen gibt es bereits aus den Kantonen Jura, Tessin, Genf, Basel-Stadt und Solothurn.

Der Regierungsrat muss einen Gesamtüberblick über den Veloverkehr im Kanton erstellen. Dies hat der Kantonsrat entschieden und ein Postulat der Grünen mit 124 zu 43 Stimmen überwiesen ([KR-Nr. 9/2019](#)). In dem Gesamtüberblick soll die Regierung auch einen Massnahmenplan zur Verbesserung der Velo-Infrastruktur erarbeiten und aufzeigen, wie der Anteil des Veloverkehrs erhöht werden könnte. Die Regierung hat nun zwei Jahre Zeit, den Bericht abzuliefern.

Bis selbstfahrende Autos in grösserer Zahl durch die Strassen kurven, wird es wohl noch einige Jahre dauern. Der Kantonsrat hat aber entschieden, sich trotzdem schon jetzt damit zu befassen. Die Regierung muss einen Bericht darüber erstellen, wie die Strassen der Zukunft aussehen könnten. Der Kantonsrat hat ein entsprechendes Postulat von SP, GLP und EVP mit 123 zu 49 Stimmen überwiesen ([KR-Nr. 47/2019](#)). Einfach abzuwarten sei der falsche Weg, so die Initianten. Man solle jetzt klären, was die Auswirkungen der selbstfahrenden Fahrzeuge sein könnten. Für den Bericht hat der Regierungsrat nun zwei Jahre Zeit.

Der Kantonsrat hat Nathalie Aeschbacher (GLP, Zürich) zum neuen Mitglied der Aufsichtskommission für Bildung und Gesundheit gewählt ([KR-Nr. 190/2020](#)). Sie ersetzt Claudia Hollenstein.

Claudia Hollenstein (GLP, Stäfa) ist vom Kantonsrat zum neuen Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit gewählt worden ([KR-Nr. 191/2020](#)). Sie ersetzt Daniel Häuptli.

Der Kantonsrat hat ein Postulat von SVP und EDU zum Bau von multifunktionalen Nationalstrassen als erledigt abgeschrieben ([5588](#)). Dabei ging es um Erdverkabelungen von Hochspannungsleitungen.

(sda/nic.)